

fect G a s s n e r hat mir vor Kurzem mitgetheilt, dass Herr Professor H a t z i auf dem Hochwart die *Nigritella suaveolens* K o c h. gefunden habe.

Dr. M a l y.

Literarische Notizen.

— Von J o s s t's „Beschreibung und Cultur tropischer Orchideen“ ist die 5. Lieferung bereits versendet. Selbe reicht (S. 369 - 464) von *Zygopetalum cochleare* L i n d l. bis CXVIII *Vanda* R. B r.

— Der Verein für Pomologie und Gartenbau in Meiningen hat vor kurzem (Juli d. J.) das 4. Heft seiner gedruckten Verhandlungen herausgegeben. Dasselbe enthält, ausser dem Berichte über den Stand des Vereines, auch noch eine Abhandlung über Gemüsebau, eine Notiz über eine den Stachelbeersträuchern schädliche Blattwespenlarve und endlich Bemerkungen über Obstsorten, welche bei der letzten Ausstellung des Vereines vorgelegen haben. Letztere füllen den grösseren Theil des 98 Seiten umfassenden Octavheftes aus.

Ausländische Gartenschriften.

(Excerpt von Dr. H. S c h.)

Paxton's Flower Garden (Fortsetzung.) *Trichopilia coccinea*. *Orchideae*. Eine schöne Parasite Mittelamerika's, die mit ihren aussen weissen, innen carminrothen ansehnlichen Blüten und ihren grossen, beinahe sichelförmigen Blättern eine Zierde des warmen Hauses bildet.

Cerasus nepalensis S e r i n g e. Ein Baum Nepals, von dauernder Beschaffenheit, mit weissen Blüten im Juni.

Pyxidanthera barbulate M i c h a u x. *Diapensiaceae*. Ein zierlicher niederliegender Strauch mit kleinen nelkenbraunen Blüten. In Nordamerika zu Hause.

Dendrobium villulosum W a l l i c h. Eine hübsche Parasite aus Ostindien, mit rauhem Stengel und reichlichen orangegelben Blüten, die im Juni erscheinen.

Eremostachys laciniata B u n g e. *Labiatae*. Eine prächtige dauernde Bewohnerin des Kaukasus mit grossen gelben Blüten.

Pitcairnia Montalbensis L i n d e n. *Bromeliaceae*. Eine perennirende Bürgerin Neu-Granada's, mit scharlachrothen Blüten; gehört ins warme Haus.

Rhamnus croceus N u t t a l. *Rhamneae*. Ein ziemlich kräftiger immergrüner Strauch Californiens mit grünen Blüten. Blüht im Juni.

Eurybia alpina. *Compositae*. Ein fester immergrüner Strauch aus Neu-Seeland, mit schmutzig weissen Blüten.

Pitcairnia exscapa H o o k e r. *Bromeliaceae*. Eine schöne perennirende Pflanze Neu-Granadas mit carmoisinrothen Blüten, die ein warmes Haus verlangt.

Spiraea Douglasii H o o k e r. *Rosaceae*. Ein zierlicher kräftiger Strauch mit dunkelrothen Blüten aus den Oregongebiete, der zu den schönsten nordamerikanischen Gesträuchen gehört.

Acacia grandis H e n f r e y. *Leguminosae*. Eine Pflanze Neuholands, aus dem Gebiete des Schwanenflusses, mit gelben Blütenbüscheln im Frühjahr.

Epidendrum coriifolium Lindley. Eine ins warme Haus gehörige Schmarotzerpflanze Mittelamerika's mit grünen Blüten, die im März und April erscheinen. Uebrigens ohne besondere Bedeutung.

Acacia hispidissima Decandolle. (*Ac. Ciconorum* Benth. & Ham.) Ein schöner Strauch des Schwanenflusses, mit dunkelgelben gehäuftten Blüten und sehr rauhen Zweigen; kann durch Samen vermehrt werden und gehört ins grüne Haus. Sie verlangt einen leichten Boden und kann zu allerhand Anlagen benutzt werden.

Rhamnus hirsutus Wight und Arnott. *Rhamnaceae*. Ein Strauch Ostindiens, mit grünen Blüten; blüht fast das ganze Jahr durch und unterscheidet sich von *Rh. cath.* durch seine Behaarung.

Coriaria nepalensis Wallich. Ein kriechender kräftiger Strauch des Himalaya, der bald entblättert, mit gehäuftten bräunlich rothen Blüten und vierkantigem Stengel. Seine Früchte werden gegessen.

Ranunculus spicatus Desf. (*R. Olyssiponensis* Persoon.) Perennirende kräftige Staude aus dem Gebiete Algiers, mit gelben Blüten; hat das Aussehen des gewöhnlichen Wiesenranunkels und blüht im April.

Berberis umbellata Wallich. (*B. angulata* und *gracilis* der Gärten.) Ein schöner, kräftiger, wenn auch immergrüner, doch nicht so lebhaft grünender Strauch des Himalaya, mit blassgelben, im Mai erscheinenden Blüten in der Form unserer gewöhnlichen Berberitze.

The gardeners magazine of Botany Aug. 1851.

Escallonia macrantha. *Saxifrageae*: *Escallonieae*. Immergrüner Strauch mit vielen Zweigen und etwa 4 bis 5 Fuss hoch. Blätter reichlich eilich-elliptisch, dunkelgrün; Blüten in endlichen Rispen, gross, dunkel carmoisinroth. Wurde von Lopp aus Chile eingesandt. Bildet eine wahre Zierpflanze und kommt im Freien in geschützter Lage, bei nicht zu grosser Kälte fort, wie alle Arten dieses Genus. Die Blüthezeit dauert vom Juni bis in den Herbst; auch in Töpfen gezogen, macht sich diese *Escallonia* sehr schön. Die Vermehrung geschieht durch Absenker.

Osbeckia stellata. *Melastomeae*. Ein Halbstrauch von 2 bis mehr Fuss Höhe, mit 4kantigen Zweigen und ausehnlichen Blättern. Die Blüten sind lila-rosenfarbig, prachtvoll, 2 Zoll in der Quere breit, 4blättrig, end- und achselständig, einzeln oder zu zweien. Diese Pflanze stammt aus Nepal, sie wurde 1821 oder 22 aus dem botanischen Garten zu Calcutta nach England geschickt. Es existiren zwei Varietäten. Sie kommt im Freien fort, in einem leichten Boden und verlangt wenig Feuchtigkeit und Wärme. Die Vermehrung geschieht durch Ableger.

Erythrina erythrostachya Morren. *Fabaceae* — *Phaseoleae*. Strauchartige Treibhauspflanze, mit dreizähligen Blättern, 6 Zoll langen radständigen Blüthentrauben und 2 Zoll langen, zu dreien beisammen stehenden, sehr zahlreichen, prächtig scharlachrothen Blüten. Das Vaterland ist unbekannt. Blüthezeit den Sommer hindurch. Sie wurde von Gent aus unter dem Namen *E. speciosa* im Jahr 1832 eingesandt.

Skimmia japonica Thunberg. *Aurantiaceae*. *Limonia laureola*

Wallich. Immergrüner Strauch, mit glänzend grünen Blättern von gewürzhaft scharfem Geschmack. Die Blüten erscheinen in radständigen Rispen, sind blassgrün und angenehm duftend. Vorkommen: China, Japan und Himalaya. Blüthezeit im Frühjahr.

Acacia cyanophylla Lindley. Immergrüner kleiner Baum mit hängenden Zweigen und lanzettlichen Nebenblättern, die oft einen Fuss lang sind. Eine der schönsten Acacien vom Schwanenfluss, wo sie in feuchten sandigen Gegenden wächst. Seit 1838 bekannt. Blüht im Februar und März.

Aesculus Hippocastanum flore pleno. *Hippocastaneae*. Ein ziemlich bekannter Zierbaum, der gewöhnlichen Rosskastanie ähnlich, von der er nur durch seine gefüllten Blüten sich unterscheidet.

Puya maidifolia Desaisne. *Bromeliaceae*. Schöne perennirende Treibhauspflanze mit radständigen langen Blüten. Die Blumen sind blass grünlichgelb, etwa 2 Zoll lang. Blüht im September. Vaterland: Carraccas. (Schluss folgt.)

Gärten in Wien.

Im botanischen Garten blühen:

Maranta arundinacea L. — *Maranta bicolor* Ker. — *Solanum Thonningianum* Jacq. — *Solanum atropurpureum* Schrank. — *Salsola coccinea* L. — *Echinocactus acnatus* L. et Otto. — *Echinocactus Linkii* Lehm. — *Euphorbia Ornithopus* Jacq. — *Stapelia grandiflora* Mass. — *Stapelia mutabilis* Jacq. — *S. maculosa* Jacq. — *Pavonia praemorsa* Willd. — *Convolvulus scoparius* L. fl. — *Hypericum olympicum* L. — *Sinningia villosa* Lindl. — *Eupatorium ayeratoides* L.

Im Garten des Herrn Abel blühen:

Campitobotrys discolor. — *Epidendrum Hetterii*. — *Epidendrum polyanthum* Lindl. — *Epidendrum macrochilum* Hook. — *Catasetum Claveringii* Lindl. — *Zygopetalum Makai* Hook. — *Cattleya bicolor* Lindl. — *Cattleya Auklandii*. — *Cattleya candida*. — *Acineta longiscapa*. — *Acropera Loddigesii pallida*. — *Chamaedorea elegans* Mart. — *Chamaedorea Lindenii*. — *Cotunnea crassifolia*. — *Dichorisantra orata* Mart. — *Liparia mycrophylla*. — *Crowea satigna latifolia*. — *Tremandra verticillata*. — *Polygala grandis*. — *Rogiera Roezetii*. — *Clerodendrum dichotomum*. — *Hibiscus regius*.

Im Garten der k. k. Gartenbaugesellschaft blühen:

Dionaea muscipula L. — *Ipomoea bonariensis* Hook. — *Crowea satigna* Smith. — *Erica concinna* Ait. — *Acacia pinifolia*. — *Virgilia capensis* Lam.

Mittheilungen.

— Ueber einige Formen der Alpenpflanzen. — E. Regel in Zürich theilt in einem längeren Artikel unter obigem Titel in Nr. 35 der „Botanischen Zeitung“ unter andern Folgendes mit: Die Beobachtung über die Veränderungen, welche die verschiedenartigen Pflanzen unserer Berge eingehen, je nachdem sie in höhern oder tiefern Regionen, an sonnigen oder schattigen, trocknen oder nassen Standorten vorkommen, gehörte von jeher zum Lieblingsstudium der schweizerischen Botaniker. Ganz besonders aber hat es sich auch der hiesige botanische Garten zur Aufgabe gestellt, alle Pflanzen unserer Alpen nach und nach in Cultur zu nehmen und auf diese Weise auf einem der sichersten Wege zu ermitteln, was Form, was Art. Jährlich werden viele Hunderte von Alpenpflanzen aus den Bergen in unsere Gärten verpflanzt, und da hat sich denn schon manche für gut gehaltene Art zu wiederholten Malen nur als eine Form einer andern Art erwiesen. So ging *Ptanthago montana*, in den Garten verpflanzt, allmählich in *Ptanthago lanceolata* über und *Erigeron uniflorus* in *Erigeron alpinus*. Von